

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	16.05.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Demographiebericht 2012

Sachverhalt:

Die Leiterin des Amtes für Demographie und Statistik/ Demographiebeauftragte hat den dritten Demographiebericht 2012 für die Stadt Bielefeld vorgelegt. Er gibt einen Überblick über ihre Arbeit, skizziert wichtige Projekte in den Jahren 2011 und 2012 und beinhaltet als Schwerpunktthema eine Bevölkerungsvorausberechnung für Bielefeld.

Im Bericht wird deutlich, dass sich die Arbeit der städtischen Demographiebeauftragten in dem Berichtsraum 2011 und 2012 weiter entwickelt hat. So ist im Oktober 2011 ein neues Amt für Demographie und Statistik eingerichtet worden und die bisherige Stabsstelle „Demographische Entwicklungsplanung“ um die Bereiche Bevölkerungsentwicklung, Stadtforschung und Statistik erweitert. Damit sind im neuen Amt viele mit dem demographischen Wandel zusammenhängende Aspekte unter einem Dach versammelt und die Stadt Bielefeld kann noch stärker als bisher der Bedeutung des Politikfeldes Demographischer Wandel gerecht werden.

Im Berichtsraum sind eine Vielfalt von neuen Ideen, Konzepten und Projekten auf den Weg gebracht worden. Darunter zum Beispiel die Demographie-Projekte mit Kindern und Jugendlichen, deren Ergebnisse im bundesweit ersten Demographie-Buch für Kinder „Unsere Zukunft - Meine Stadt“ berücksichtigt worden sind, das die Demographiebeauftragte herausgegeben hat.

Nachdem der thematische Schwerpunkt des ersten Demographieberichtes 2008 auf der Arbeit der Stadtverwaltung lag, beleuchtete der Bericht 2010 die Aktivitäten der städtischen Töchter, die sich ebenfalls auf eine weniger, älter und bunter werdende Gesellschaft einstellen müssen. Der aktuelle Bericht enthält als Schwerpunkt eine aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Bielefeld und ihre Stadtbezirke bis zum Jahr 2035. Er bietet damit eine quantitative Analyse der wichtigsten Daten über die zukünftige Bevölkerungsentwicklung in Bielefeld. In dieser Form wurde die demographische Entwicklung erstmalig nicht nur zur Gesamtstadt, sondern auch für die Bielefelder Stadtbezirke bestimmt. Sie ist eine solide Grundlage zur Diskussion von Planungen und Vorhaben der Stadt, die auf Zukunft angelegt sind.

Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung:

Bekannt ist, dass die Bevölkerung bundesweit kontinuierlich altert. So lag im Jahr 2000 der Anteil der 65-Jährigen und älteren Bevölkerung in Bielefeld bei ca. 18,6 % (im Landesdurchschnitt bei ca. 17,0 %); zum Jahresende 2011 lag der Anteil der 65-Jährigen und älteren Einwohnerinnen und Einwohner bereits bei 20,3 % (Maximum 24,9 % für den Stadtbezirk Sennestadt und Minimum 16,4 % für den Stadtbezirk Mitte). Die aktuellen Berechnungen für den Demographiebericht zeigen, dass sich diese Veränderungen der Altersstruktur in den nächsten Jahren verstärkt fortsetzen werden. Zugleich ist davon auszugehen, dass aufgrund der niedrigen Geburtenzahlen unter Bestandserhaltungsniveau die Zahl der Einwohnerinnen und

Einwohner sinken wird, da diese Entwicklung auch durch die Zuwanderung viele Jahre nicht ausgeglichen werden konnte. Legt man die mittlere Variante der Vorausberechnungen zu Grunde, verringert sich die Zahl der Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz in Bielefeld bis 2035 auf ca. 318.180; das entspricht einem Rückgang um 2,4 %. Diese Zahl alleine gibt aber noch nicht den Wert der Ergebnisse als Monitoring für künftige Entwicklungen wieder. Exemplarisch sei noch einmal auf den Anteil der 65-Jährigen und älteren Bevölkerung verwiesen, der von einem Anteil von 20,3 % im Jahr 2011 auf ca. 24,7 % im Jahr 2035 zugeht. Die Stadtbezirke entwickeln sich dabei nicht gleichförmig.

Für die städtischen Planungen ist es grundlegend, dass ein einheitliches Datenfundament vorhanden ist auf das sich alle Dezernate stützen können. Die hier vorgelegte Bevölkerungsvorausberechnung enthält Basisdaten für die Stadt mit ihren Stadtbezirken und zeigt Einflussfaktoren, wie z.B. die Wanderungsbewegungen differenziert auf. In der Print-Fassung werden vor allem die zentralen Aussagen der mittleren Variante der Bevölkerungsvorausberechnungen dargestellt. Detailliertere Informationen über alle vier der gerechneten Varianten sowie Einzeldaten über die Stadt und die Stadtbezirke finden sich auf einer CD und auf www.bielefeld.de.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.